

Beim Networking neue BVSI-Mitglieder werben

Der langjährige BVSI-Verbandskollege Xenofon Grigoriadis und das neue BVSI-Mitglied Gennadi Oreper beschreiben, wie sie bei einem großen Unternehmen miteinander ins Gespräch kamen. Herr Oreper hatte Fragen zur Selbständigkeit und Xenofon Grigoriadis erzählte dem IT-Freiberufler über den BVSI. Es entstand ein freundschaftlicher Kontakt, Herr Grigoriadis wies auf die Vorteile der BVSI-Mitgliedschaft hin und Herr Oreper trat in den BVSI ein. Aus welchen Gründen, das erzählt er hier.



Mein Name ist Gennadi Oreper. Ich bin seit mehreren Jahren als IT-Freiberufler tätig. Bisher habe ich hauptsächlich für einen Dienstleister im Raum Süddeutschland gearbeitet. Überwiegend habe ich komplexe IT-Systeme für einen großen Automobilhersteller entwickelt. Meine Schwerpunkte liegen in der Systementwicklung, Design, Architektur und Management...

Wie haben Sie Herrn Grigoriadis kennen gelernt?

Bei Kunden sieht man viele Kollegen aus verschiedenen Projekten. Man kennt einige mit der Zeit vom Sehen, mehr aber nicht! Aber man ahnt manchmal gar nicht, dass man doch einige gemeinsame Themen und Interessen hat. So war das auch in unserem Fall. Man hat sich auf dem Gang gesehen und begrüßt. Doch länger gesprochen haben wir nicht.

Wie kamen Sie miteinander ins Gespräch?

Bei einer Projektrecherche gibt es natürlich immer Gesprächsbedarf. Ich hatte also verschiedene Fragen und da ich sehr kommunikativ bin, habe ich mich zuerst im Projektumfeld umgehört. Ich erkundigte mich bei meinen direkten Kollegen, wer sich denn zum Beispiel mit Verträgen auskennt und wie die rechtliche Lage in bestimmten beruflichen Situationen ist.

Ein Bekannter von mir, der in mehreren Projekten unterwegs war, kannte Herrn Grigoriadis und wusste, dass er in einem Verband ist. Herr Grigoriadis hat sich sofort zu einem Treffen bereit erklärt. So lernten wir uns kennen und hatten die Gelegenheit unsere Erfahrungen auszutauschen. Ich erfuhr also über Xenofon Grigoriadis vom BVSI.

Für mich ist diese Begebenheit ein Beweis dafür, dass die Kommunikation megawichtig ist!

Was hat Sie dazu bewogen in den Verband einzutreten?

Außer der Empfehlung hat mich der Verbandsname sofort angesprochen und in mir als Freiberufler in der IT gleich ein großes Interesse erweckt. Natürlich habe ich dann die BVSI-Homepage des BVSI besucht, um mehr zu erfahren.

Sehr interessant für mich ist es, dass der Verband ein Netzwerk bietet, in das ich von meiner Tätigkeit und meinem Profil her gut hineinpasse. Die Verbandszugehörigkeit gibt mir ein gutes Gefühl, dass ich nicht so "allein" unterwegs bin und dass ich bei Bedarf im Verband Beratung und Unterstützung finden kann. Auch die Angebote des BVSI finde ich sehr interessant. Somit war auch die Entscheidung da, dem Verband beizutreten!

Ihr Gennadi Oreper info@oreper.de

Xenofon Grigoriadis

Mein Name ist Xenofon Grigoriadis. Ich habe 5 Jahre lang als Softwareentwickler in einer Festanstellung gearbeitet, bevor ich mich selbständig gemacht habe.



Wie haben Sie Herrn Oreper kennengelernt?

Wir lernten uns im Projekt bei einem großen Automobilhersteller kennen. Wir waren nicht einmal im gleichen Projekt. Herrn Oreper kannte ich eigentlich nur vom Sehen. Doch mein Projektleiter, zu dem ich eine sehr gute Beziehung hatte und habe, wusste von meinem Engagement für andere Freiberufler und von meiner Mitgliedschaft im BVSI e.V. Er, mein Projektleiter, vermittelte den Kontakt, als er hörte, dass Herr Oreper in rechtlichen und vertraglichen Angelegenheiten Rat suchte.

Aus welchen Gründen haben Sie Herrn Oreper den BVSI empfohlen?

Der BVSI besitzt in seinem Vorstand hervorragenden Sachverstand in den rechtlichen wie auch vertraglichen Aspekten der IT-Freiberufler, in den Personen der Herren Peter Brenner und Dr. Benno Grunewald. Über den BVSI habe ich selbst guten Rat in solchen Angelegenheiten erfahren und gebe daher diese Empfehlung mit gutem Gewissen weiter.

Was verstehen Sie unter Networking?

Das Networking ist für mich ein Geben und Nehmen. Man tritt erst einmal in Vorleistung für die Pflege und den Ausbau von Kontakten und hat eine mittelfristige Erwartung, geschäftlich unabhängiger zu werden und spannende Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Der BVSI e.V. ist noch darüber hinaus ein Verband, der unsere Interessen als Freiberufler nach außen trägt und wahrnehmbar macht. Doch das Networking ist die Sache jedes Einzelnen. Wer es nicht ernst nimmt, sollte sich nicht wundern, wenn er in der Selbständigkeit auf der Stelle tritt. Ich selbst erst seit 6 Jahren selbständig und habe bereits erstaunlichen Mehrwert durch das aktive Networking erfahren.

Xenofon Grigoriadis Diplom Physiker Email xg@treeletics.de

Profil Xenofon Grigoriadis

In den Jahren seiner Festanstellung hat Xenofon Grigoriadis in einem Data Warehouse, wie auch in einem billing System, sowohl mit der Programmierung von Oracle Datenbanken wie auch mit C++, Visual C++ und Java zu tun gehabt. Seit der Selbständigkeit hat er sich noch mehr im Oracle Bereich spezialisiert. Sein zweiter Schwerpunkt ist doch die Java-Entwicklung. Xenofon Grigoriadis ist auch an RAD Technologien sehr interessiert und prüft derzeit Oracle Apex und das spring Roo framework.

Profil Gennadi Oreper

Gennadi Oreper ist seit ca. 11 Jahren beruflich in der IT-Welt unterwegs. Nachdem er 5 Jahre lang bei einem großen Systemhaus in Leinfelden-Echterdingen als Systementwickler und Architekt gearbeitet hatte, macht er sich selbstständig und ist seit mehreren Jahren als Freiberufler tätig. Seine Schwerpunkte lagen anfangs in den Entwicklungen von mehrschichtigen Client/Server Systemen basierend auf OO-Technologien (J2EE). Die letzten Jahre beschäftigte er sich verstärkt mit den Management-Themen (u.a. Betriebsmanagement, ITIL) und spezialisierte sich weiter auf diesem Gebiet. Zusätzlich hat er seine Projektmanagement-Kompetenzen bei der GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement mit dem IPMA International Project Management Association Zertifizierungs-System ausgebaut.